

IHR NEWSLETTER.

Diese Maßnahme wird aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds finanziert

Land NÖ, Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Anbei schicken wir Ihnen den 5. NÖ ESF-Newsletter, in dem wir Sie wieder sehr gerne über Neuigkeiten und aktuelle Themen rund um den Europäischen Sozialfonds in NÖ informieren.

Sie finden den Newsletter wie gewohnt auch auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter www.noel.gv.at/esf

1. NÖ Weiterbildungsscheck

„Ich habs geschafft!“ ...freut sich Frau H., eine Mitarbeiterin im Beschäftigungsprojekt von WUK bio.pflanzen – soziale Landwirtschaft. Ihr berufliches Ziel ist die Arbeit in einem Kindergarten. Dazu braucht sie allerdings eine einschlägige Ausbildung, mindestens die zur Kindergartenassistentin. Ihre finanzielle Situation ließ es nicht zu, die Kurskosten so einfach zu übernehmen, zumal sie auch gerade einen Führerscheinkurs belegt hatte.

Von der Bildungsberatung in Niederösterreich erfuhr WUK bio.pflanzen www.biopflanzen.wuk.at vom „NÖ Weiterbildungsscheck“. Damit ist es möglich derartige berufliche Qualifizierungsmaßnahmen gefördert zu bekommen und das auch noch sehr großzügig, der Selbstbehalt beträgt nur 10 % - das war für Frau H leistbar.

Seit einigen Jahren unterstützt WUK bio.pflanzen (finanziert durch das AMS NÖ) interessierte MitarbeiterInnen bei der Erlangung des außerordentlichen Lehrabschluss als LandschaftsgärtnerIn. Auch heuer strebt eine Gruppe von vier Personen diesen Lehrabschluss an. Die Kurskosten sind so hoch, dass bis dato noch niemand die angebotenen Kurse belegen konnte. Drei Personen haben noch keinen Lehrabschluss und fallen so unter die Zielgruppe des NÖ Weiterbildungsschecks. Sie haben auch die Chance genutzt und einen Antrag für diese Förderung gestellt.

TransitmitarbeiterInnen sind damit eine wesentliche Zielgruppe des NÖ Weiterbildungsschecks. Im Zuge ihrer befristeten Beschäftigung ist es möglich, zusätzliche Qualifizierungen zu machen und gefördert zu bekommen. Der NÖ Weiterbildungsscheck ist insbesondere für Geringqualifizierte eine optimale Möglichkeit, um berufliche Abschlüsse nachzuholen.

Nähere Informationen zum NÖ Weiterbildungsscheck unter:
www.noel.gv.at/bildungsfoerderung

2. Fit im Handwerk

Im Zuge des Aufrufs zur Einreichung von Projektanträgen zum Thema „Fit im Handwerk“ wurde nach eingehender Prüfung durch die ZwiSt NÖ und Beschluss der NÖ Landesregierung vom 6. Dezember 2016 die GESA mit der Durchführung des Projekts beauftragt. In den nächsten zwei Jahren werden aus Mitteln der NÖ Arbeitnehmerförderung und des Europäischen Sozialfonds Mitteln in Höhe von bis zu € 1,2 Mio. bereitgestellt.

Dieses Projekt hat zum Ziel zur Stabilisierung durch Beratung, Betreuung, Qualifizierung und Beschäftigung von Personen mit geringer Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit beizutragen.

Die Zielgruppe umfasst BezieherInnen der Bedarfsorientierten

Mindestsicherung mit multiplen Problemlagen, arbeitsmarktferne Personen

mit Migrationshintergrund, bildungsbenachteiligte bzw. niedrigqualifizierte Personen, benachteiligte,



ESF-Projekt „Fit im Handwerk“

IHR NEWSLETTER.

Diese Maßnahme wird aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds finanziert

Land NÖ, Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

beeinträchtigte und behinderte Personen und Personen, die von Obdachlosigkeit bzw. Wohnungslosigkeit betroffen sind. Die Personen werden stufenweise an berufliche Tätigkeitsfelder in zwei handwerklichen

Bereichen (Bau mit Schwerpunkt auf ökologisch nachhaltige Bauweise und Elektronik mit Schwerpunkt auf ReUse und Recycling) herangeführt und mit diesem innovativen Pilotprojekt werden niederschwellige Angebote zur Förderung der Inklusion dieser Zielgruppe umgesetzt.

Das Projekt Fit im Handwerk wurde mit 01.01.2017 gestartet und wird durch die Gemeinnützige Sanierungs- und Beschäftigungs-GmbH umgesetzt.

Projektleitung Fit im Handwerk:

Mag. (FH) Matthias Zuser

Tel.: 02742/21169-119, Mobil: 0676/88044411, Mail: matthias.zuser@gesa-noe.at

3. ESF-Calls: POLEposition und B.A.S.I.C.

Mit 16. Jänner 2017 wurden diese zwei ESF-Calls veröffentlicht. Anträge dazu können bis 28. Februar 2017 eingereicht werden.

POLEposition (Perspektive, Orientierung, Lernen, Entwicklung) hat das Ziel (bildungs-)benachteiligte, asyl- und subsidiär schutzberechtigte Jugendliche und junge Erwachsene mit absolvierter Schulpflicht sowie asylwerbende Jugendliche und junge Erwachsene mit absolvierter Schulpflicht mit Sprachniveau A1, die seit 3 Monaten zum Asylverfahren zugelassen sind, durch eine Inklusionskette mittels Beratung, Betreuung und Qualifizierung in das Schul-, Ausbildungs- oder Beschäftigungssystem zu inkludieren. Diese erhalten nach erfolgreichem Clearing umfassende sozialpädagogische Betreuung, Qualifizierung in Deutsch, die Vermittlung schulischer, sozial- und persönlichkeitsorientierter Kompetenzen sowie zielgerichtete Vermittlungsunterstützung, um maßgeblich auf das Ziel vorbereitet zu werden. Das Callbudget von POLEposition beträgt € 7,2 Mio. (€ 3,6 Mio. ESF / € 3 Mio. AMS / € 600.000 Land NÖ).

B.A.S.I.C. (Beratung, Abklärung, Sprachen, Integration, Chancen) soll durch eine Inklusionskette zur Stabilisierung durch sozialpädagogische und fachliche Beratung und Betreuung (sowie parallel bzw. nachgelagerte Qualifizierung und Beschäftigung) von Personen mit geringer Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit beitragen. Die Zielgruppe umfasst arbeitsmarktferne Personen mit Migrationshintergrund (vorwiegend Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte ab 25 Jahren die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen; in Ausnahmefällen Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte ohne Vormerkung beim AMS Niederösterreich, sowie Personen mit Migrationshintergrund und mind. Sprachniveau A2 bzw. Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte unter 25 Jahren, sofern ein Kompetenzcheck erforderlich ist). Diese werden stufenweise durch Beratung, Betreuung und Begleitung an eine sprachliche Qualifizierung, sowie durch Kompetenzchecks und entsprechender Vermittlungsunterstützung an berufliche Tätigkeitsfelder, Ausbildungen oder weiterführende Qualifizierungen herangeführt.

Das Callbudget von B.A.S.I.C. beträgt € 3,6 Mio. (50 % AMS/50 % ESF).

Beide Projekte sollen flächendeckend in Niederösterreich umgesetzt werden.

Nähere Informationen unter: www.esf.at/esf bzw. www.noel.gv.at/esf

4. EU-LehrerInnenseminar

IHR NEWSLETTER.

Diese Maßnahme wird aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds finanziert

Land NÖ, Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Die Österreichische Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE) veranstaltete – in Zusammenarbeit mit der Europe Direct Stelle des Landes Niederösterreich – am 19. Jänner 2017 ein EU-LehrerInnenseminar im Landhaus St. Pölten.

Die Veranstaltung richtete sich an niederösterreichische LehrerInnen mit Schwerpunkt Geographie und Wirtschaftskunde (AHS/HS). Im Rahmen des Seminars fanden 4 Fachvorträge zu europäischen Themen mit anschließender Diskussion statt.

Herr Clemens Nösslböck von der ESF-Koordination präsentierte den Europäischen Sozialfonds, d.h. Struktur, Schwerpunkte, Zielgruppen und laufende Maßnahmen.



EU-LehrerInnenseminar im
Landhaus St. Pölten

5. Aktuelle Dokumente

Auf der Website des Europäischen Sozialfonds in Österreich

(www.esf.at), sowie auf der Website des Europäischen Sozialfonds in Niederösterreich

(www.noel.gv.at/esf) finden Sie die jeweils aktuell gültigen Dokumente und Unterlagen. Diese sind wesentliche normative Grundlagen für ESF-Projekte und werden immer wieder aktualisiert. Seit unserem letzten Newsletter wurde die finale Version des FLC Handbuchs, d.h. die Grundlage für die Prüftätigkeit der ersten Prüfebene (First-Level-Control) veröffentlicht.

Deshalb möchten wir Sie auf unsere Homepage und insbesondere auf folgendes Dokument hinweisen:

- **FLC-Handbuch**

Herzliche Grüße,

Ihr ESF-Koordinationsteam in Niederösterreich